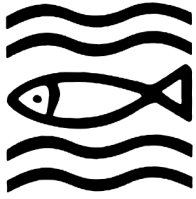


100  
100



**EVANGELISCHE  
SCHULE  
KÖPENICK**  
Gymnasium

---

## **Brief an die Schulgemeinde Nr. 9 im Schuljahr 2021/22**

Losung und Lehrtext für Freitag, 18.03.2022:  
*HERR, warum stehst du so ferne, verbirgst dich zur Zeit der Not*  
Psalm 10,1

*Jesus war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm:  
Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen?*  
Markus 4,38

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

die Situation in der Ukraine beschäftigt uns weiterhin und nachhaltig. An unserer Schule gab es zu diesem Thema bereits eine Andacht, in der wir unserer Anteilnahme und unseren Gefühlen Raum geben konnten. Wichtig ist aus unserer Sicht zusätzlich, dass wir auch konkret helfen; in vielen Gesprächen mit unseren Schüler\*innen ist uns ihr Bedürfnis, aktiv in dieser Situation handeln zu wollen, in der letzten Zeit sehr deutlich geworden. Deshalb haben wir an unserer Schule eine große Spendenaktion durchgeführt. Die Hilfsgüter wurden am 11.03. direkt von der Schule abgeholt.

Vielen Dank an alle, die sich an unserer Spendenaktion für die Ukraine beteiligt haben. Viele engagierte Mitglieder unserer Schulgemeinde haben gespendet, sortiert, verpackt und verladen. Nun sind die Hilfsmittel in Richtung Ukraine unterwegs und können dort die Not etwas lindern. In diesen schwierigen Zeiten hat es etwas Tröstliches, gemeinsam zu helfen. Ein besonderer Dank gebührt Frau Düsedau für ihre Tatkraft und ihr Engagement.

Seit Mittwoch besuchen drei ukrainische Jugendliche unsere Schule. Sie wurden in ihren neuen Klassen (7c, 9a, 10c) herzlich begrüßt und nehmen nun am Regelunterricht teil.

Um Spendengelder für die Ukraine zu sammeln, wurde ein attraktiver Stoffbeutel designed. Er wird für 10 Euro immer in den Mittagspausen im Foyer angeboten. 8 Euro davon gehen direkt als Spende in die Ukraine. Wer möchte, kann natürlich auch mehr spenden. Vielen Dank an die Designer und an unsere fleißigen Verkäufer\*innen.

Zahlreiche Klassen haben sich mit eigenen Projekten für die Linderung der Not in der Ukraine engagiert. Ein Beispiel sind verschiedene Kuchenbasare, durch die Spenden eingenommen werden konnten, die direkt in das Krisengebiet gehen. Hier ein Bericht der Klasse 5a:

„Am Mittwoch, 09. März 2022, haben wir, die Klasse 5a, einen tollen Tag gehabt. In der fünften Stunde kam unser Klassenlehrer, Herr Lange, zu uns und half den Kuchenbasar aufzubauen. Wir Schülerinnen und Schüler haben sehr viel selbst gebackenen Kuchen, Kekse und andere Leckereien mitgebracht. Einige von uns waren auch so schlau und haben auf dem Schulhof Werbung gemacht und auch etwas verkauft. Sie sind über den ganzen Schulhof gerannt, um so viel Geld wie möglich einzunehmen. Am Ende des Kuchenbasars hatten wir allerdings immer noch etwas übrig. Unser Lehrer war aber so nett, dass er den letzten Rest für die Lehrerinnen und die Lehrer gekauft hat. Als wir wieder in unserem Klassenraum saßen, waren wir sehr fröhlich und haben schnell das Geld gezählt. Wir haben viel Geld als Spende für die Ukraine eingenommen und darüber waren wir sehr glücklich. Elena und Elisa aus der 05a“

Am Dienstag, den 15.03.2022, jährte sich der Todestag unseres geschätzten Kollegen Sven Janietz zum ersten Mal. Der Andachtsraum war an diesem Tag für alle offen, die im Stillen an Herrn Janietz denken wollten.

Der 12-er DS-Kurs hat in den letzten Monaten das Stück "Auf der Greifswalder Straße" erarbeitet und freut sich, alle für nächste Woche Mittwoch (23.03.) und Donnerstag (24.03.) zu 18:30 Uhr in die Turnhalle einzuladen. "Auf der Greifswalder Straße" ist ein Stück über Berlin und seine Bewohner und greift mit seinen skurrilen Charakteren die Stimmung in dieser ebenso außergewöhnlichen Stadt auf.

Es folgt das aktuelle Corona-Update unserer Schule:

5a: 2 positiv getestete Fälle,  
5b: 1 positiv getesteter Fall,  
6a: 1 positiv getesteter Fall,  
6b: 1 positiv getesteter Fall,  
7a: 1 positiv getesteter Fall,  
7b: 1 positiv getesteter Fall,  
8a: 2 Quarantänefälle  
8b: 3 positiv getestete Fälle,  
8c: 2 positiv getestete Fälle, 1 Quarantänefall,  
9a: 1 positiv getesteter Fall,  
9b: 2 positiv getestete Fälle,  
9c: 3 positiv getestete Fälle,  
10b: 1 positiv getesteter Fall,  
11: 9 positiv getestete Fälle,  
12: 7 positiv getestete Fälle,  
4 Fälle aus dem Kollegium.

Allen Erkrankten gute Besserung!

Mit Schreiben vom 16.03. teilt die Senatsverwaltung Folgendes mit:

### **Schutz- und Hygienemaßnahmen an Schulen gelten unverändert bis zum 31. März 2022**

„Am 19. März sollen neue Regelungen des Bundes im Infektionsschutzgesetz in Kraft treten, die vorgeben, welche Infektionsschutzmaßnahmen ab diesem Datum in den Bundesländern noch zulässig sind. Wie diese Regelungen konkret aussehen werden, steht aktuell noch nicht fest, da der Bundestag noch darüber berät.

Nach derzeitigem Stand des Gesetzentwurfs zum Infektionsschutzgesetz wird den Ländern eine Übergangsfrist eingeräumt, in der die bisher gültigen Infektionsschutzmaßnahmen weitergelten.

Für Berlin heißt das, dass die Geltungsdauer der landesrechtlichen Verordnungen zum Infektionsschutz bis zum 31. März 2022 verlängert werden darf. Wir beabsichtigen, diese Möglichkeit auch für die Zweite Schul-Hygiene-Covid-19-Verordnung zu nutzen. Basierend auf der aktuellen Fassung des Gesetzentwurfs zum Infektionsschutzgesetz bedeutet dies: Alle derzeit bestehenden Schutz- und Hygienemaßnahmen an Schulen bleiben bis zum 31. März 2022 unverändert bestehen. Dies gilt folglich auch für die Test- und die Maskenpflicht. Auch die Musterhygienepläne gelten bis zum 31. März 2022 weiter. Ab dem 1. April werden voraussichtlich andere und möglicherweise auch weniger Schutz- und Hygienemaßnahmen an Schulen zulässig sein. Derzeit sieht der

Gesetzentwurf des Bundes für das Infektionsschutzgesetz vor, dass an Schulen lediglich die Testpflicht als „Basisschutzmaßnahme“ erhalten bleibt. Alle anderen Schutz- und Hygienemaßnahmen, insbesondere die Maskenpflicht, wären ab dem 1. April grundsätzlich nicht mehr zulässig. Die Maskenpflicht und andere Maßnahmen wären erst wieder zulässig, sofern das Berliner Abgeordnetenhaus per Beschluss die ‚konkrete Gefahr einer sich dynamisch ausbreitenden Infektionslage‘ für Berlin feststellt.

Bezüglich der konkreten Regelungen, die ab dem 1. April in den Schulen gelten, werden wir Sie frühestmöglich informieren.“

Ich wünsche Ihnen allen ein erholsames Wochenende.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Tiedje  
Schulleiter